

Newsletter aus dem Öko-Zentrum NRW

MehrWert
für Ihr Gebäude

Ausgabe 18/08 vom 07.11.2008



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit unserem E-Mail-Newsletter informieren wir Sie regelmäßig über aktuelle Themen und Neuigkeiten rund um das ökologische Bauen sowie über Veranstaltungen und Angebote des Öko-Zentrums NRW. In dieser Ausgabe finden Sie folgende Themen:

Investitionspaket der Bundesregierung beschlossen

Mit ihrem Maßnahmenpaket will die Bundesregierung zielgenaue Anreize für Investitionen von Unternehmen, privaten Haushalten und Kommunen geben. Auch für Gebäudesanierung und Infrastruktur stehen zusätzliche Fördermittel zur Verfügung: Das CO₂-Gebäudesanierungsprogramm wird von 2009 bis 2011 um 3 Milliarden Euro aufgestockt. Mehr Geld steht auch für die Förderung altersgerechten Wohnraums sowie die Sanierung von Schulen, Kindergärten und Sportstätten bereit. Darüber hinaus will die Bundesregierung die Infrastrukturprogramme für strukturschwache Kommunen mit drei Milliarden Euro mehr ausstatten.

Mehr erfahren Sie unter http://www.bundesregierung.de/nn_1272/Content/DE/Artikel/2008/11/2008-11-05-investitionspaket.html.

Energetisches Sanierungspotenzial bei Gebäuden enorm

Dies geht aus der DB Research-Studie „Bauen als Klimaschutz“ hervor, die im Auftrag des Hauptverbandes der Deutschen Bauindustrie (HDB) und des Bundesverbandes der Deutschen Zementindustrie (BDZ) durchgeführt wurde. Demnach liegt das Bauvolumen bis 2030 bei bis zu 340 Mrd. Euro. Die größte Chance liegt dabei in der Sanierung von Altbauwohnungen: bis zu 50 Prozent aller Baumaßnahmen kann dieses Segment ausmachen. Das Baupotenzial für die Sanierung von Nichtwohngebäuden liege der Studie zufolge niedriger, sei dafür aber schneller umzusetzen.

Die Studie finden Sie unter http://www.oekozenrum-nrw.de/DB-ResearchStudie_Klimaschutz_091008.pdf.

Kolloquium Ökologisches Bauen 2008

Zwei Thematiken haben die Arbeit im Öko-Zentrum NRW dieses Jahr bisher besonders geprägt: Nachhaltigkeit im Bauen und die energetische Sanierung von Schulen. Auf unserem jährlich stattfindenden Kolloquium zum Ökologischen Bauen werden daher Kooperationspartner und Mitarbeiter über Entwicklungen und Erfahrungen in diesen Feldern berichten. Zu diesem fachlichen Austausch 8. Dezember laden wir Sie herzlich ein. Das Programm finden Sie unter

http://www.oekozenrum-nrw.de/Programm_Kolloquium_2008.pdf

Zinsverbilligte KfW-Kredite für „Seniorengerechtes Wohnen“

Für seniorengerechtes Bauen sind im Bundeshaushalt für das Jahr 2009 50 Millionen Euro vorgesehen. Der Betrag soll in zinsverbilligte Kredite investiert werden. Dies geht aus dem Entwurf des Haushaltsgesetzes 2009 hervor, der dem BDB vorliegt. Bereits 2007 hatten 25 Verbände der Branche auf den Handlungsbedarf bei altersgerechten Standards im Wohnbau aufmerksam gemacht: Im deutschen Mietwohnungsbestand ist derzeit lediglich ein Prozent auf die Bedürfnisse alter Menschen angepasst – das sind etwa 240 Tsd. Wohnungen. Bis 2020 müssen der demographischen Entwicklung folgend ungefähr 800 Tsd. Wohneinheiten dazukommen.

Mehr erfahren Sie unter <http://www.baumeister-online.de/index.htm>

Bundeswettbewerb "Zukunft Planen - kostengünstiges, klimagerechtes Bauen und Wohnen im Bestand"

Diesen interdisziplinären Architekturwettbewerb hat das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung im Rahmen der Initiative "Kostengünstig qualitätsbewusst Bauen" ausgelobt. Die Teilnehmer sollen vorbildliche Planungskonzepte zum kostengünstigen, energieeffizienten Bauen im

Bestand erarbeiten. Das Preisgeld liegt bei 75.000 Euro. Bis zum 19. Dezember können Beiträge eingereicht werden.

Mehr unter

http://www.bbr.bund.de/cln_007/nn_22808/DE/WettbewerbeAusschreibungen/Wettbewerbe/Ablage_LaufWettbewerbe/ZukunftPlanen_Bekanntmachung.html

„Fachkraft für Sanierung von Feuchteschäden und Schimmel“ in Krefeld

Den in Deutschland einmaligen Lehrgang zur Fachkraft für die Sanierung von Feuchteschäden und Schimmel bietet das Öko-Zentrum NRW in Kooperation mit der BZB Akademie nun auch in Krefeld an. Der erste Kurs startet am 28. November 2008. Weitere Informationen zum Lehrgang finden Sie unter <http://www.oekozentrum-nrw.de/406.php?ID=73>.

Der Energieausweis wirkt!

Dies ist das Ergebnis einer Umfrage, die das Internetportal immobilienscout24 für das Wirtschaftsmagazin „Capital“ bei 900 Immobilienmaklern durchgeführt hat. Mehr als die Hälfte der Befragten sagte, dass der Energiebedarf einer Immobilie bereits heute ein wichtiges Entscheidungskriterium ihrer Kunden sei: Bei Objekten mit schlechten Energiewerten kämpfen diese hartnäckig um Preissenkungen. Fast ein Viertel der befragten Makler gab an, dass Hausbesitzer in solchen Fällen Preiszugeständnisse machen müssten. Fast 93 Prozent der Befragten rechnen mit einer Zuspitzung dieser Entwicklung, sobald der Energieausweis bei Neuvermietung oder Verkauf ab dem 1. Januar 2009 für alle Wohngebäude zur Pflicht wird.

Mehr erfahren Sie unter <http://www.immobilien-kompass.de/immobilien/energie/100015981.html>.

Planungsleitfaden „Oberflächennahe Geothermie“

Anlagen zur Nutzung oberflächennaher Geothermie sind zwar technisch ausgereift, die Planung und Einbindung in effiziente Energiekonzepte erfordert aber ausgefeilte Lösungen. Die Arbeitshilfe des Verbands Beratender Ingenieure vermittelt verständliche Informationen für Ingenieure, Architekten, Planer, Auftraggeber und Auftragnehmer.

Mehr unter <http://www.vbi.de/presse/pressemitteilungen/10102008-zukunftsthema-oberflaechennahe-geothermie.html>

Noch wenige freie Plätze im ersten energieplaner24-Kurs in Hamburg

Am 19. November startet der erste Kurs unseres Fernlehrgangs energieplaner24 in Hamburg. Nach einem sehr erfolgreichen Start des Lehrgangs in Nordrhein-Westfalen qualifizieren wir nun auch in Norddeutschland Architekten und Ingenieure für die energetische Bewertung von Nichtwohngebäuden nach der DIN V 18599. Mehr zum Lehrgang unter <http://www.energieplaner24.de>. Einen Überblick zu der komplexen Norm bieten wir außerdem am 26. November in Hamm mit unserem Kompaktseminar zur DIN V 18599 an. Mehr zum Seminar unter <http://www.oekozentrum-nrw.de/406.php?ID=76>.

Mehr Energieeffizienz auf Verbraucherseite

Weg von der Diskussion über den Strommix - Umweltminister Gabriel will die Effizienzdebatte stärker auf die Verbraucherseite lenken. Mit seinem Nationalen Energieeffizienzplan setzt das Bundesumweltministerium in verschiedenen Handlungsbereichen an. Um den Energieverbrauch von Gebäuden zu senken, sollen unter anderem steuerliche Anreize für die Sanierung von Ein- und Zweifamilienhäuser gesetzt werden. Zudem wurde eine Änderung des Mietrechts vorgeschlagen, um Contracting zu erleichtern. Bisher liegt allerdings noch keine Spezifizierung zur Umsetzung des Plans vor. Den Nationalen Energieeffizienzplan können Sie unter <http://www.oekozentrum-nrw.de/pdf/Energieeffizienzplan.pdf> herunterladen.

Hamburger Klimaschutzverordnung setzt neue Maßstäbe

Neue wie bestehende Wohn- und Nichtwohngebäude in Hamburg müssen zukünftig strengere Anforderungen an Energieeffizienz erfüllen als bisher in anderen Bundesländern. Dies ist in der im Dezember 2007 beschlossenen Klimaschutzverordnung festgelegt, die am 1. Juli 2008 in Kraft trat. Die dort genannten Anforderungen an den baulichen Wärmeschutz und die Effizienz von Heizungsanlagen gehen über die EnEV 2007 hinaus: Neubauten zum Beispiel müssen die in der EnEV vorgegebenen Werte zum Primärenergiebedarf um 30 Prozent unterschreiten. Mehr zum Thema erfahren Sie unter <http://www.klima.hamburg.de>. Die Hamburgische Klimaschutzverordnung können Sie unter http://www.oekozentrum-nrw.de/pdf/KlimaschutzVO_Hamburg.pdf herunterladen.

Energieeffizienz und Nachhaltigkeit von Logistikzentren sowie großen Lager- und Gewerbehallen

Die SRH Fachhochschule Hamm und das Öko-Zentrum NRW bieten am 20. November 2008 eine Fachveranstaltung für Betreiber und Mitarbeiter in Logistikunternehmen, Unternehmer mit Gewerbe- und Lagerhallen sowie Investoren, Planer und Zulieferer. Die Teilnehmer erhalten einen Überblick zu relevanten Faktoren für Energieeffizienz und Nachhaltigkeit bei der für sie relevanten Gebäudegruppe. Weitere Informationen und ein Anmeldeformular finden Sie unter <http://www.oekozentrum-nrw.de/406.php?ID=81>

Diesen Newsletter sowie ältere Ausgaben finden Sie auch auf unserer Internetseite unter <http://www.oekozentrum-nrw.de/805.html>. Sollten Sie kein Interesse an unserem Newsletter haben, können Sie sich jederzeit [hier](#) abmelden.

Mit freundlichem Gruß

Ihr Team vom Öko-Zentrum NRW

Öko-Zentrum NRW GmbH
Planen Beraten Qualifizieren
Sachsenweg 8
59073 Hamm

Tel: +49-(0)2381-30220-0
Fax: +49-(0)2381-30220-30
E-Mail: info@oekozentrum-nrw.de
Homepage: www.oekozentrum-nrw.de

Pflichtangaben nach §37a HGB:
Öko-Zentrum NRW GmbH, Planen Beraten Qualifizieren
Registriergericht: Hamm HRB 1583
Geschäftsführender Gesellschafter: Diplom-Volkswirt Manfred Rauschen
